

MACHEN, WAS GEHT. EINE TAGUNG ANDEREN TYPIS

*Europäische Akademie Otzenhausen
20. bis 22. September 2019*

Veranstaltet von FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit, Rat für Nachhaltige Entwicklung, Michael-Otto-Stiftung, Forum für Verantwortung, Europäische Akademie Otzenhausen, RENN.west und dem Umwelt-Campus Birkenfeld

Die Aufgabe der Moderne im 21. Jahrhundert ist es, das gesellschaftliche Naturverhältnis so zu modernisieren, dass Lebenssicherheit nicht mehr nur um den Preis von Naturzerstörung zu haben ist. Exakt dies, die Entwicklung einer neuen, naturbefriedeten Wirtschaft, eines in diesem Sinn aufgeklärten Kapitalismus, hat die Moderne noch vor sich.

Wer sagt, dass das nicht möglich wäre?

Es geht nicht mehr um Reaktionen auf schlechte Nachrichten aus Umwelt und Klima, um die Rede von Untergang und Sackgassen, sondern um das utopisch-realistische Handeln in einer durchaus rettbaren Welt. Es geht mehr, als bisher zu gehen scheint! Aber darüber muss gesprochen werden, in unkonventionellen Bündnissen, mit unüblichen Verdächtigen. Auf dieser Tagung kommen die Influencer für ein solches Projekt zusammen, die in der Debatte, wie wir sie kannten, strukturell unterfordert sind.

Bei dieser Tagung gibt es keine Differenz zwischen Zuhörern und Rednern. Es gibt Impulse aus Bereichen, die normalerweise eher nicht zum Diskursuniversum der Nachhaltigkeit zählen: aus der Literatur, dem Theater, der Architektur, der bildenden Kunst, der Musik, der Artistik. Und natürlich etwas aus der Wissenschaft. Es wird also darum gehen, Zusammenhänge sehen zu lernen, Lichter aufgehen zu lassen, unkonventionelle Bündnisse zu bahnen, einen Neustart zu formulieren. Das Motto: Was wir bislang für die Nachhaltigkeitstransformation getan haben, war richtig. Nur was wir nicht getan haben, war falsch.

TAG 1:

20. SEPTEMBER 2019

- | | |
|-----------|---|
| 16 Uhr | Plenum: Machen, was geht, weil es geht. Impulse von Lara Mallin (Lebensstil), Phil Elsen (Schule), Klaus Helling (Hochschule), Pablo Wendel (Kunststrom), Markus Beeko (NGOs), Jean (ziviler Ungehorsam), Christian Hiß (Landwirtschaft), Lucia Parbel (FridaysForFuture), Dana Giesecke (Futurzwei), Stephan Engel (Wirtschaft), Hortensia Völckers (Institutionen), Marie-Luise Wolff (Versorger), Alice Berger (RENN.west-Kampagne „Ziele brauchen Taten“) u.a. (alle angefragt) |
| 19 Uhr | Dinner |
| 20.30 Uhr | Klavierkonzert Hanni Liang |

TAG 2:

21. SEPTEMBER 2019

- 9.30 Uhr Plenum: Die fröhliche Praxis der Transformation. Berichte aus der Zukunft
- 10.30 Uhr Gruppen: Imagineering. Beiträge zum utopischen Realismus
1. Die autofreie Stadt
 2. Ist die Wahrheit den Menschen zumutbar?
 3. Formen des Protests
 4. Zukunftsfähige Regionalentwicklung
 5. Aufforstung/Waldlösungen
 6. Wirtschaft ohne Wachstum
 7. Offen
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Training for the Future: Lektionen aus dem Fußball mit Volker Finke
- 14.30 Uhr Zwischenreport der Gruppen im Plenum, dann
- 15 Uhr Fortsetzung der Gruppen
- 18 Uhr Plenum: Extinction Rebellion, Buchvorstellung
- 19 Uhr Fair Traders. True Stories of Ethical Business, Filmvorführung
- 20.30 Uhr Grillfest mit Konzert und Party u.a. mit Faute Couture

TAG 3:

22. SEPTEMBER 2019

- 10 Uhr Training for the Future: Alles läuft.
- Plenum: Vorstellung der realistischen Utopien
- 13 Uhr Das war's. War's das? Ein kritisches Resümee durch FridaysForFuture
- 14 Uhr Imbiss und Abreise